

Odeon-Film-Konzern

Zwischenmitteilung für den Zeitraum
vom 1. Januar 2010 bis zum 19. Mai 2010

Darstellung der wesentlichen Ereignisse in der Berichtsperiode**Wirtschafts- und Marktlage**

Marktumfeld

Positive Signale, wie u.a. ein verbesserter ifo-Geschäftsklimaindex und ein Ansteigen der Auftragseingänge, prägen die Erwartung an die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland. So wird mit einem wirtschaftlichen Erholungsprozess gerechnet, was sich in einer erwarteten Steigerung des BIP für 2010 von 1,4 % manifestiert. Der Arbeitsmarkt zeigte sich trotz Krise sehr robust und wird weiterhin als stabil eingeschätzt. Es ist allerdings zu erwähnen, dass Konsum und Investitionen auch in diesem Jahr durch wirtschafts- und finanzpolitische Maßnahmen gestützt werden. Diese Maßnahmen werden schrittweise zurückgefahren und man muss in der weiteren Entwicklung beobachten, ob sich der Aufschwung, insbesondere im Lichte der aufgrund der Griechenlandkrise notwendig gewordenen Maßnahmen zur Stabilisierung des Euro, mittelfristig selber trägt.

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Werbemarkt

Einhergehend mit der allgemeinen positiven wirtschaftlichen Entwicklung stieg der Werbemarkt im ersten Quartal um mehr als 8 %. Allerdings ist hier ein starker Nachholeffekt im Nachgang zu den schwachen Vorjahresquartalen zu verzeichnen. Basierend auf der weiterhin zu erwartenden stabilen wirtschaftlichen Entwicklung ist jedoch auch insgesamt mit einer leichten Steigerung der Bruttowerbeerlöse in 2010 zu rechnen.

Quellen: Nielsen Media Research

Aufgrund der erwarteten Marktentwicklung rechnet der Vorstand des Odeon-Film-Konzerns nicht mit negativen konjunkturellen Impulsen, sondern erwartet in einem stabilen Umfeld sein wirtschaftliches Ziel, den Verbleib in der Profitabilität, erreichen zu können. Aber es ist auch nicht ausgeschlossen, dass sich die konjunkturellen Verwerfungen der letzten Zeit weiterhin in einer Verunsicherung der Auftraggeber niederschlagen könnten.

Produktionen

Die Tochterunternehmen der Odeon Film AG haben in 2010 die Produktion ihrer erfolgreichen Serien fortgesetzt: So wurden weitere Folgen von „Der Landarzt“, „Ein Fall für zwei“ und „Der Kriminalist“ hergestellt. Erfreulich ist auch, dass im Berichtszeitraum der Auftrag für die zweite Staffel der bereits in 2008 produzierten Erfolgsserie „Die Stein“ gesichert werden konnte.

Fertiggestellt wurden u. a. auch die Filme „Papa auf Abwegen“ mit Götz George und „Solange Du schließt“ mit Katharina Böhm. Der historische Event-Zweiteiler „Dr. Hope – Eine Frau gibt nicht auf“ wurde mit großem Erfolg in ARTE und im ZDF ausgestrahlt. Der Geisterfilm „Der letzte Angestellte“ wird am 26. Juni 2010 im Rahmen des Münchner Filmfests Premiere feiern.

Dieses Jahr brachte auch schon zahlreiche Ehrungen: Der im Verleih der Majestic Filmverleih GmbH erschienene Film „die Fremde“ wurde beim Deutschen Filmpreis als einer der drei Besten Spielfilme mit einer LOLA in Bronze prämiert, Hauptdarstellerin Sibel Kekilli wurde zweifach für ihre schauspielerische Leistung in dem Drama geehrt. Der TV-Movie „Erntedank. Ein Allgäukrimi“ der Novafilm Fernsehproduktion GmbH erhielt in der Kategorie Fiktion/Drama den renommierten *Prix Circom* und ist darüber hinaus für den Bayerischen Fernsehpreis nominiert. Auch Heike Makatsch ist für ihre Hauptrolle in dem ZDF-Zweiteiler der Hofmann & Voges Entertainment GmbH „Dr. Hope – Eine Frau gibt nicht auf“ beim Bayerischen Fernsehpreis als Beste Schauspielerin nominiert. Sherry Hormanns Film „Wüstenblume“, der 2009 im Majestic-Filmverleih erfolgreich ins Kino kam, erhielt eine Nominierung zum Deutschen Filmpreis 2010 in der Kategorie Bester Spielfilm.

Interne Vorgänge

Der Finanzvorstand Stephan O. Hansch hat mit Wirkung zum 30. April 2010 das Unternehmen verlassen. Damit ist die bereits im Vorjahr beschlossene und zum Großteil umgesetzte Verkleinerung der Gremien der Odeon Film AG abgeschlossen.

Mischa Hofmann ist seit dem 1. Mai 2010 Alleinvorstand und übernimmt künftig auch die Aufgaben von Stephan O. Hansch.

Die Hauptversammlung ist für den 11. August 2010 in München geplant. Die Einladung mit ausführlicher Tagesordnung und sämtlichen Teilnahmebedingungen wird sich spätestens ab 5. Juli 2010 unter folgender Adresse finden:

http://www.odeonfilm.de/hauptversammlung_2010.php.

Aktie

Der Kurs der Aktie eröffnete am 4. Januar 2010 mit einem Kurs von 0,70 EUR (Frankfurt) und wies am 18. Mai 2010 einen Wert von 0,82 EUR (Frankfurt) aus. Dazwischen pendelte das hochvolatile Papier zwischen dem niedrigsten Wert am 23. Februar 2010 von 0,470 EUR (Frankfurt) und dem Höchststand am 22. April 2010 von 1,389 EUR (Frankfurt). Es wurden jeweils nur geringe Volumina gehandelt.

Allgemeine Beschreibung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Odeon-Film-Konzerns ist im Berichtszeitraum insbesondere durch die Herstellung von Auftragsproduktionen geprägt: So hat die Produktion von neuen Folgen der Fernsehserien „Der Landarzt“ der Novafilm Fernsehproduktion GmbH, „Ein Fall für zwei“ der Odeon TV GmbH und „Der Kriminalist“ der Monaco Film GmbH die Ertragslage positiv beeinflusst.

Aufgrund der im Vorjahr begonnenen und in diesem Jahr verstärkt greifenden Restrukturierungsmaßnahmen konnten die Ausgaben, insbesondere die Personalkosten, nochmals reduziert werden.

Das Produktionsvolumen lag im ersten Quartal 2010 unter dem des Vorjahres, insbesondere da im Vergleichszeitraum des Vorjahres in der Gesamtleistung die dritte Staffel der Serie „KDD – Kriminaldauerdienst“ und die Eigenproduktion „John Rabe“ mit hohen Volumina enthalten waren. Dennoch bewegt sich das Produktionsvolumen nach wie vor auf hohem Niveau, so dass auch weiterhin ein großer Bedarf an Zwischenfinanzierung besteht.

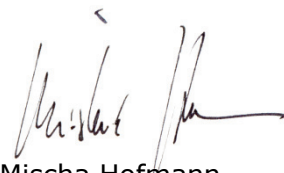
Gegenüber dem Vorjahresquartal konnte ein leicht verbessertes operatives Ergebnis erwirtschaftet werden, das im Rahmen der Planungen liegt.

Das Management geht für den Odeon-Film-Konzern nach wie vor von einem positiven operativen Ergebnis für das laufende und das folgende Geschäftsjahr aus.

Risikobericht

Hinsichtlich der bestandsgefährdenden Risiken verweisen wir auf die Ausführungen in dem Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2009 (siehe http://www.odeonfilm.de/media/ode_gb_2009.pdf, da sich im Vergleich zu den dort gemachten Angaben keine wesentliche Änderung ergeben hat.

München, 19. Mai 2010
Der Vorstand



Mischa Hofmann